

warmem wasser/vnd legt sich ein weil auff den rucken gegen einem feur/ vnd geüßt dz in die nasen/vnd würffst sich dan vmb thür den mund auff/vnd laßt die flegma heruff gan/das reynigt das haupt vnd die augen vnd festigt die schlotterenden vnd wackelnden zeen/löst auff die harnwind/vnd nimmet hin den schmerzen der windbrogen die von kelte kummen. Vnd thür auff die verstopfung des haupts reuma gnant. Vnd yz gab ist bis auff ein quintlin. Vnd seind auß der leer des antido. Nico. vnd ist fast in brauch.

**Ein ander gütt wasser wölsch**  
es gütt ist für den heysen tropffen/vnd heiß parliß/die glider damit geriben / morgens vnd abends/vnd yedes mal von ym selber lassen trucken werden / oder tücher darinn genezt/vnd leub darüber gelegt

Nim bilsentkraut wasser

Dolwurtz wasser eins andern nammē solatrum mortale yedes. xij. lot

Wundscherling wasser eines andern nammē cicuta frösch gerögel wasser/inn dem Nertzen gebrant/yedes acht lot. Vnderein ander gemischt vnd an die sun gesetzt

**Item ein gütt wasser das da**  
gütt ist für ein hitzig gesicht/so man tücher darinn nezt. zc. wie vor. Das consumieret alle vnnatürliche hitz des überflüssigen geblüts.

Nim wüllenblümen wasser ein pfundt

Wild zirwanwurtzel wasser. 2. pfund

Walwurtzwasser. viij. lot

vnderein ander gemischt vnd gebraucht

Es seind vil die da groß wunder würcken so sie allein die blümen von wüllen thünt/ in ein cucurbit/vnd vergraben in ein süchten Keller. ij. od. iij. monat/so wirt darauff ein wolchmackends wasser gleich ein öly So seind ertlich die es pitrificieren in einē rosmist. Ertlich andere thünt das glas inn ein brot teyg/ vnd baden das in ein bachoffen / vnd würcken wunder mit dem was.

**Item ein ander wasser für de**

wurm am finger/ ein tüchlin darinn gen vnd vmb den finger gebunden  
Nim frisch gerögel was. gebrät im merz rinds gallen wasser/

Waurpfeffer wasser yedes. viij. lot  
rauten wasser

Seuenbaum wasser yedes. iij. lot

Vnderein ander gemischt vnd gebraucht

Ich sag für war/ zum offteren mal alleyn ein leinen tüchlin genezt in rinds gallen od Waurpfeffer safft vngebrant/darüber gelegt/der wurm stirbt von stund.

**Ein ander gütt gmeyn wasser**

das da gütt ist für den fluß der glider/ so man das leub macht wie vor stat.

Nim wüllentkraut vnd blümenwasser

Pfaffenkraut stengel wasser/yedes xij. lot

Seuendel wasser. viij. lot/

blaw gilgen wurtzeln wasser. vj. lot

vnderein ander gemist vnd gebraucht

Ich müß dir hie offenbare ein secret vnd heimlicheyt. Als man zalt. M. cccc. vnd vff sibē od acht jar. Sabe ich ein sche rer haben ein bogen papyrs/wöldcher vff einer seiten ganz überstrichen was mit dem blüt von ein maulwerffen/dz er ganz sat rot was/ vnd so einer den wurm an einem finger hett / von dem selbigen bogen er ym ein stück gab/vnd das rot end darauff legt von stund der wurm starb. Es sprechen auch etliche so ein ein maulwerff in d häd sterb/so bald der eynen finger in die handt nem da der wurm an sey/vnd ein wenig zu truck er auch darvon sterb. O der so er einer frawen die brüst anrürt/das sie nit sch weren oder der schwerenden brüst die weta gen auff hören.

**Das. xxij. Capitel inn wöl**

chem du leren würst wasser distillieren welche gütt seindt für die pestilenz.

**Als ein gütt wasser dz da**

gütt ist für die pestilenz/das sie ein menschen nit ankumpt/so mā zu der wochen drey mal pillule pesti lentiales ein nimpt vnd darzu laßt/ als ich

Wm iij

## Das dritte buch.

leer in meinem büchlin von der pestilenz/  
 Nim ort saffron. ij. lot  
 Nürze  
 Tormentill  
 Diptam  
 boli armeni  
 Terra sigillata/  
 Been albij  
 Rote corallen  
 Zitwan yedes ein lot  
 Rauten zwo handfoll  
 Edel salbeyen ein handfoll  
 Seminis citri. iij. quintlin  
 Corricis citri ein lot  
 Ligni aloes. ij. lot  
 Es de corde cerui an der zal. x.  
 Welscherte berlin ein halb lot  
 Helsenbeyn anderhalb quintlin  
 Schmaragden ein halb lot  
 Tacinoren  
 Saffren Rubinen  
 Beyn von ein einhorn/yedes. ij. quint.  
 Kroen ouglin an der zal. ij. halbs  
 Muser lefnen langen zimmet ein lot  
 Weissen vnd roten sandel yedes ein quint.  
 Baumnuß oder welsch nuß an d zal. xviii  
 Die kernen darauf  
 Weysterwurtz  
 Angelica wurzel/yedes anderhalb lot  
 Rot vnd weiß rosen/yedes. j. handfol  
 Baldron wurzel  
 Radisteln wurtz gnant yringi yedes. j. lot  
 Tiriace andromachi. vj. lot  
 Merriat. iij. lot  
 Den besten weissen wein der. vj mal gedistil-  
 liert ist. iij. lot  
 Was zu puluere ist werd gepuluert/vmnd  
 thüs in ein glas/vnd sigillier das per sigil-  
 lum hermetis / als ich vor im ersten buch  
 geleret hab/am. xxj. blat / vnd setz es dann  
 zu digerieren in ein rosmust/als ich geleret  
 hab im dem buch lib. de arte distillandi de  
 simplicia im. xiii. capitel. Vnd auff das es  
 edler vnd besser sey/so werd es wider über  
 die feces gegossen/vnd gedigeriert. xv. tag  
 vnd gedistilliert wie vor/vnd darnach gedi-  
 geriert vnd gedistilliert yedes mal die feces  
 wol zerriben/vnd das wasser allen tag am

morgen nüchtern trincken. Ein mensch by  
 x. oder. xij. jaren ein lot/ einer frawen ands  
 halb lot/einem man zwey lot/so läg bis es  
 erlöset wirt von der pestilenz

**Aber cyn ander wasser d/da**  
 gürt ist für die pestilenz. So nim megdho-  
 nig als vil du wilt/vnd thü den inn ein kol-  
 ben/verstopff den wol vnd setz dē. xviii. tag  
 in ein rosmust oder lenger/vnd erneuw den  
 must alle wochen ein mal/dan so stel dē kol-  
 ben in ein esch in ein cappel/vnd gib ym ein  
 säfft feir/vñ wañ es tropffen will/ so züch  
 das feir auß/münder es / vnd laß es sanfft  
 angan. Das erst wasser das es gibt ist lau-  
 ter/das thü sunder vnd empfah das geel  
 das behalt. Vnd wañ ein mensch die pesti-  
 lenz anstoß/so nim des wassers zwey lot/  
 Aloepaticum

Nürzen  
 Orientischen saffron/yedes ein scrupel  
 Ein blat sin gold  
 Reib das alles durcheinader / vnd thüs in  
 das wasser/vnd gibs dem menschen zürtrin-  
 ken/das ist gürt für die pestilenz vmd für  
 vil ander gebresten. Das wasser allein ver-  
 treibt vnd heylt allen brant der augen dar  
 über gelegt.

**Aber ein wasser so ein mensch**  
 die pestilenz hat/ist gürt für alle vergiffte/so  
 man sein nimpt vff ein mal ein halb lot vñ  
 ein dritteil eins quintelins tiriace darunder  
 vermischet das mach also/  
 Nim langenspfeffer  
 Galgan  
 Muscatnuß/yedes ein halb lot/  
 Bibellen wurzeln.  
 Rauten bletter  
 Weckolter ber  
 Galbey/yedes ein lot  
 Parisst ömer Cubebel  
 Cardememel/yedes ein halb quintlin  
 Saffron ein halb lot  
 Das soll man grob stossen vnd in ein glas  
 thün/vnd gel rauten wein darüber gießen/  
 das er zwen zwerch finger darüber gang/  
 vnd laß stan drey tag vnd nacht. Darnach

distillier es per alembicum in balneo ma.

**Alber ein ander gütes wasser**  
für die pestilenz vō ein Türckische Arzte  
Nim baumwurz vmb S. Johans tag ein  
hundert an der zal/mit der aussern rinden  
also grün/vnnd zerschneid oder zerstoß sie  
zū kleinen stücken/vnd darüber gütten effig  
Scabiosen

Verbena

Nachtschatten

Hauswurz yedes ein handfol

Zerschneid sie mit ein messer /vnnd thün  
darzū die nuß mit dem effig/seids/vñ laß  
über nacht stan. Darnach distillier es per  
alembicum mit ein senfften feür/vnd gib  
dem Francken ein gütten löffel foll.

**Ein ander edelwasser wölchs**  
güt ist für die pestilenz von des Pfalzgra  
uen arzter.

Nim ein maß geyßmilch

Daubentropff kraut zwo handfol

wol gestossen vnd .viij. tag vndereinander  
gebeyst/dan distilliers per alembicum/dz  
wasser gib ein menschen/so yn die pestilenz  
an kumpt ee das er schlafft/vnd kumpt es  
ein an mit hizen /so gib yn ein löffel foll/  
kumpt es aber yn an mit kelte/gib yhm .ij.  
löffel foll.

**Item ein gemem wasser für**  
die pestilenz/das dick versücht vnd bewert  
ist/nim nuß so sie wol zeitlig seindt von den  
beumen/so sie schier güt zueßen weren/vnd  
stoß sie ganz mit aller yrer substanz Ru  
ten/vnnd Scabiosen gleich vil der dreier/  
vnd distillier sie per alembicum. Das was  
ser behalt wol verstopffr/so sein der mēsch  
bedarff/so gib yn auff vier lot/von stundē  
an sach der siech an zū zitterē/vnd thū die  
arm voneinander/vnd also in zweyen stū  
den soll er vorlassen/vertreibest du die pe  
stilenz.

**Das ist ein ander wasser.**

Nim Scabiosen kraut

Sanct Johans kraut

Rauten bletter

Tormentil

Galbey

Rote kost

Agley kraut/yedes ein handfol

Das soll man vndereinander hacken/vnd  
dan distillieren per alembicum.

**Alber ein edelgüt wasser**

nim tormentillen kraut vnd wurzeln

Serpentin kraut vnnd wurzeln/yedes ein  
pfund/oder ein halbs vnd wesch sie wol vñ  
wein/ein lot oder zwey gütten Tiriac/vnnd  
nimst yedes ein pfund/so thū darzū Tiri  
ac zwey lot. Nimstu aber yedes ein halbs  
pfund so thū darzū ein lot tiriac / vnd laß  
stan drey tag vndereinander putrificieren/  
dan distillier es per alembicum/dz selbige  
geiß dan wider über die frische tormentil/  
vnd serpentin/vnd tiriac wie vor/vnnd laß  
aber drey tag stan/darnach distilliers aber  
das thū drey mal/von disem wasser gib ei  
nem menschen zwey lot/vnd deck yn warm  
zū/so wirt er schwitzen/wüsch yn dan mit  
weissen tüchern ab/vnd hüt dich vor dem  
geschmack der von dem schweyß kumpt/  
wan er ist giftig.

**Furbasß wül ich dir offenba**

ren etliche besondere wasser vnnd Re  
cept/wölche man distillierē mag  
wider die pestilenz auß der  
leer Johan. Rubiacsi.

**L** Du wasser für die pesti  
lenz zū distillieren/vnd hab dz ge  
therle in vil reyl/vnd das müst ge  
ordiniert also/für ein yedes vñz. j.  
quintlin/auff das es der gemeyn man auch  
machen kan/nim grüne tormen. drey lot/  
Die wurzel vō herba tunic/ eins andern  
nammen gefült weggras blümen.  
Weiß diptam yedes anderhalb lot  
Mantwurz ein lot  
Nimpfferkraut mit dem same sechs lot  
Ghsenzung kraut vnd blümen  
borretsch frut vnd blümen  
wild rot rosen/yedes drey lot

Nim iij

## Das Dritte buch.

Limonen oder süß öpffel safft. iij. lot/  
 Bewerten tiriac. ij. lot  
 Hebranten wein vier mal gedistillieret. iij.  
 lot  
 Terra sigillate  
 Boli armeni/yedes ein halb lot  
 Weissen vnd roten sandel  
 gebrant helffenbeyn  
 Durchleuchtende perlin/yedes. ij. quintin.  
 Die beyn auß eins hirtzen hertzen. j. quint.  
 Cansfer. xv. gerstenkörnner schwer  
 Schabet von helffenbeyn anderhalb quint.  
 Saffron. ʒ. ij. vñ v. gerstenkörnner schwer/  
 Goldbletter anderhalb quintlin  
 Das mach also.

Zum ersten zerreib das gold vff ein mar  
 melstein reibsteyn vmd geiß darüber dz  
 aqua vite/vnd laß. x. tag digerieren in ein  
 cucurbit vnd in ein andern cucurbit thün  
 die berlin zerstoßen/vnd darzu das safft d  
 Limonen oder süßen öpffel auch. x. tag ge  
 digeriert. Vmd die wurzeln werden mitt  
 wein gewesen/vmd dan am schatten ge  
 trücket/vnd darnach züsamen gequetsch  
 mit den rosen/vnd den Tiriac darzu getö  
 mit den andern stücken gepuluert/vñ thün  
 alle stück züsamen in den cucurbit/vñ ver  
 machs das die spiritus nit vñ riechen. Vñ  
 dan soltu alle ding mit einander digerierē/  
 ein monat oder halben. Darnach werd es  
 gedistilliert in balneo marie. Vñ dis mag  
 oft gebraucht werden/ als ich im anderen  
 dis büchs geoffenbart hab/ also das da sie  
 ein menlich fortun zeichen.

**Item ein ander Recept als**  
 ein Electuarium/ darauß soll man distil  
 lieren ein wasser für die pestilentz/ vnd will  
 dir sie vnden das halb teyl  
 Nim granorum Juniperi. ʒ. i. et gra. xv.  
 garosilorum  
 Nucis muscate  
 Beduarie  
 Zinziberis yedes ein quintlin  
 Triusqz Aristologie  
 gentiane  
 Tormentille  
 Radicis herbe tunice

Diptami  
 Radicis enule campane/yedes ein quint  
 lin vnd fünfzeben gerstenkörnner schwer.  
 Saluie Rute.  
 balsamite  
 Mente  
 Pulegij  
 Celido. yedes ein halb quintlin  
 baccarum lauri  
 Doronici  
 Croci orientalis  
 Seminis acetose  
 Se. Citri  
 Se. Ozimi  
 Mastice.  
 Olibani/  
 boli armeni  
 Terra sigillate  
 Ossis de corde cerui  
 Rasure eboris  
 Margaritarum  
 Fragmentorum Saffiri  
 Scharagdorom  
 Corallorum tubeorum  
 Ligni aloes  
 Sandalorum rubeorum et muscellini/  
 Yedes. xv. gerstenkörnner schwer.  
 Conserue rosarum  
 buglosse  
 Menusaris  
 Tiriac probate/yedes anderhalb lot  
 Pauls zuccari/anderhalb pfundt  
 Darauß mach ein electuarium mit  
 Scabiosen wasser  
 gecampffert rosen wasser  
 vnd von der latwergen nim. ʒ. pfund  
 Zwölff vntz für ein pfund/vmd darzu ein  
 halb pfund gecampffert rosenwasser/vnd ge  
 distillierten gebrantē wein zum vierdē mal  
 viij. lot/gedigeriert auff dz minst. ʒ. monat  
 darnach distilliers per alembicum in bal  
 neo marie. Aber von der latwergen die du  
 nicht gedistilliert hast/ ist genög das du all  
 morgen ein quintin/mex oder minder nem  
 mest/vnd zu zeiten ʒ. quintlin/mit ein löf  
 fel soll wassers das von der latwergen ge  
 distilliert ist/oder magst die latwergē gätz  
 distillieren nach deinem gefallen.

20

20

**Aqua canforata** dz da ist ge  
canffert rosenwasser wirt also.

Campffer. ij. lot  
rosenwasser. xxiii. lot/das ist ein medicina  
lich pfund.

Und distillier das in balneo marie/ als ge  
offenbart ist im buch seruitoris/ da es Ra  
sis setzt im ersten buch der bereyter d' artz  
ny/wölchs wissen sollen die apoteker/ wañ  
sie das wissen/ dan so mögen sie genant wer  
den apoteker.

**Das dritte wasser wölches da**  
ist von der pestilentz zu erlösen. gemeynlich  
vnd ist genant electuarium liberantis

Nim romentil

Amppfer safft

Endiuuen safft

bereyten coriander

Samen von citrinöpfeln yedes andthalb  
quintlin

rot/weiß/vnd gelen sandel/yedes ein quint  
lin.

boli armeni

Terre sigillate/yedes drey quintlin

Welscherte berlin

Weiß corallen

Rote corallen gewesen mitt rosenwasser  
gelen agsteyn

Diptam

Schabet von helffenbeyn

Alantwurtz

Hebrant helffenbeyn

Beyn auß eines hirtzen hertzen yedes ein  
quintlin.

Weiß vnd rot been

Doronici romani

Cardemumel

Muscabliet

Reigni aloes

Zeduarie

Zimmetrinden

Filocassie/yedes 3. quintlin

Ort raffenon. 2. lot

Schmaragden

Jacincten Granaten

rot seidin kleyn geschnitten/yedes 2. quint.

Campffer. vij. gerstenkörner schwer/  
Bisem

Ambra/yedes. v. gerstenkörner schwer  
rosenzucker

Seeblümen zucker

Chsenzung/zucker yedes ein lot

Zucker benez zwey lot

Weissen zucker. ij. lib. vij. vnz für ein pfund

Rosenwasser

Chsenzung wasser der beyder als vil /dz

sein genüg sey/vnd mach daruß ein latwer

gen in weycher vnd hertter gestalt/ als in tã

felin. Aber so du dz distillieren wilt/ so nim

von der latwergen als vil du wilt vnd thü

darzú Chsenzung wasser

Borersich wasser

Endiuuen wasser

Amppfer wasser

Als vil als oben gemeldet ist/ vnd brauch

der latwergen ein quintlin zümal/ oder dz

gedistilliert wasser darvon als gemelt ist.

Und soll werden gedigeriert vnd gedistil

liert so d' mon ist in ein menschen zeychen.

**Das vierdte wasser ist:**

Reei. pul. Electuarij de gemis

Oya margariton

Tria sandali Camphorata

Oya rodon abbatis añ. 3. j

Fragmentorü lapidü preciosorü Saffiri

Jacincti Schmaragdorü/

Rubinozuru

Branati añ. 3. j

Boli armeni

Terra sigillata añ. 3. j/

Pulue. Electuarij liberantis. 3. ij

radicum romentille

Diptami puluerizati añ. 3. j

Aristologie rotunde. 3. ij

Camphore grana. v

Sirupi de Epithimo. 3. viij

Aqua scabiose quod sufficit

Und mach dar auß ein Electuarü/ wiltu

aber dar auß ein wasser distillieren / so thü

zwey mal so schwer scabiosen wasser zü d

latwergen/vnd digerier vnd distillier wie

oben gemeldet ist. Vnd wann du die larwen  
gen brauchen wilt/so nim ein quintlin mit  
der oder mer. O der ein löffel sol von dem  
gedistillierten wasser. Auch mag man sein  
nehmen ye ein löffel soll zu vesper zeit/vn  
diweil zu der zeit der pestilentz /der durst  
zuermeiden ist/darumb mag einer trinck  
en so yn durst ein grossen wassertrunck der  
durch ein alembic gedistilliert ist.

Von ochsenzung.

Borretsch

Endiuin

Acetosa

Rosen

Diptam

Enula campana

Tomentillen

Scabiosen

Pipenella

Wie du das auff das reynest distilliere ma  
gest/dan zu der zeit der pestilentz soll man  
messiglich essen/aber bass zutrinken/vnnd  
in keiner ley weg ist durst zuleiden als offen  
bar ist,durch auicenna de pestilentia/da er  
sagt das es gut ist dem der die pestilentz hat  
vnd durstig ist das er trinck kalt wasser als  
lang bis die farb des angesichts verendert  
wirt zu grün oder schwarzem.

Das funffte wasser wie man

distillieren sol ein woltschmackenden apffel  
in der hand zutragen.

Recipe flores nenusaris

florum violarum

florum buglosse

Rosarum rubeorum

Sandal rubei et citrini

Spodij an. 3. j. et. 5

Camphore. 3. iij

Corticum citrini 3. ij

Nacis

Nucis muscate

Maiozane

Gzimi

Bariosili

Karabe

Scoracis calamite

Cardamomi

Zeduarie

Ligni aloes

Cubearum an. 3. 5

Ambre. 3. iij

Musci. 3. j

Vermischt mit rosenwasser/vnnd am let-  
sten werd zerriben ambra vnd muscus vn  
dazü gethon. Darnach sol dz consecr zer  
schnitten werden/ in kleyne stücklin in groß  
einer haselnuß oder kleyner. Vnd über ein  
halb pfund des consecrs werd gegossen ein  
pfund woltschmackend rosenwasser/vnd ge  
digeriert in ein rosmist. viij. tag/vnd dan  
gedistilliert in balneo marie/vnd widerüb  
über die feces gegossen souil rosenwasser/  
als der feces seind/vnd ein wenig essig vnd  
gedigeriert ein zeit vnd gedistilliert/vnd dz  
mag dick geschehe. Darnach werd ein apf  
fel/oder pila rotunda das ist ein pulsterlin  
aufreynem tüch gefült mit baumwollen  
als ein runder apffel/oder kugel. Vnnd so  
du es in die egenante distillation tunckest/  
soltu es dan außdrucke/vnd den ganze tag  
bey dir tragen inn der zeit der pestilentzen.

Das sechste wasser ist :

Rece. Tiriace probate. 3. ij.

camphore. 3. ij

Miere electe 3. iij

Aquæ de rosis odoriferis lib. j

Digeriers vnd distilliers

du solt wissen das zu der zeit der pestilentz  
fast züsörchten/vnnd schedlich zübrauchen  
ist ein tiriace der nit bewert ist/dann es stat  
daruff das er den menschen tödt. Aber die  
maß zübeweren/du solt nemmen zwo dau  
ben/vnd den beyden gift geben/als arseni-  
cum vnd dan der einen geben Tiriace/wan  
sie dan beyde sterben/ist ein zeichen das der  
Tiriace nit gerecht ist. Wan aber alleyn die  
stirbt die nicht mit dem tiriace gespeiser ist/  
die ander lebendig bleibt/so schetz den Ti-  
riace für gerecht/vnd das er gebindert hab  
die würckung des giftes/darumb ist besser  
das der tiriace gedistilliert werd mit einem  
wasser.

Also Rosen wasser/

Ampffer wasser

Endinien wasser  
 Scabiosen wasser  
 Vnd ein wenig campffer zu hitzigen zeiten  
 oder ein wenig muscarnuff in kalten zeitē  
 darzu gethon. Er mag auch zu kalter zeit  
 mit wein gedistilliert werden/doch vor gedi-  
 geriert vnd gedistilliert im balneo marie  
 nach deinem gefallen. Vnd man soll gebē  
 allen tag des wassers ein löffel sol mit brot  
 vnd zucker nach deinem gefallen.

**Das sibend wasser wöllliches**

reglichen im brauch sein mag.

Reci. conseruæ violarum

Rosarum

Boraginis

Citranguli añ. 3. s

Species dya rodon abbatis

dya dragaganti frigidij

Urtasandali

Resumptiui añ. 3. s

Campfore. 3. s

Zeduarie. 3. ij

Croci 3. s

Dise alle sollē miteinander vermischet wer-  
 den/vnd den confect mag der mensch nies-  
 sen yegliche stund vff ein quintlin zu einem  
 mal.

Was virtutes haben alle composita/  
 außgenommen conserua Citranguli/sin-  
 destu im register.

**Aber ein gütt wasser das da  
 gütt ist für die pestilenz/auf dem capi. der  
 pestilenz/des büchs consiliorum anthonij  
 guanerij.**

Nim grün tormentil wurzeln ein pfund

Herba tunice kraut vnd wurzeln

Weissen dipram/yedes. 3. pfund

Plantwurz vier vntz

Amppferkraut mit dem samen/ob du das

haben magst. ij. pfund/oder. j. pfund vnd

viii. vntz/vnd des samens. iiii. vntz

Ochsenzung

Bibenel

Borzetsch mit den blümen

wild rote rosen yedes. 1. pfund

Scabiosen yedes. 3. pfund

Limonen safft. 1. pfund

Gebranten wein den besten. 3. ij

Terra sigillata

Boli armeni/yedes. iiii. lot

weissen vnd roten sandel

Gebrant helffenbeyn

weiß vnd rot been

Durchleuchtende perlur/yedes. iij. lot

Die beyn auß eins hirtzen hertzen. ij. lot

Schaber von helffenbeyn ein lot

Saffron. iij. quintlin

Campffer. 2. lot

Goldbletter ein lot

Das mach also. Zerreib die goldbletter  
 mit honig/dañ thū darzu gebranten wein/  
 vnd laß. xv. tag stan. Darnach so nim die  
 berlur kleyn geribē vnd thū sie in ein ander  
 glas mit dem safft von den limonen/vnd  
 laß auch also stan. Darnach so wesch die  
 wurzeln sauber vnd reyn mit dem besten  
 wein/vnd dörs am schattē. Darnach quer-  
 sche es in ein mörselstern gleicherweiß die  
 kreüter blümen/vnd rosen mit dem samē.

Darnach thū in ein verglaset irden fass  
 vnd thū darzu den tiriac mit den puluern/  
 vnd andern dingen/vnd dan den gebrantē  
 wein mit dem gold/auch das limonen safft  
 mit den perlur/vñ mach dan das irdin fass  
 hart zu/das die spiritus nit daruf riechen  
 Darnach setz das irdin fass an ein feuchte  
 stat in ein loch. iiii. schüch tieff/vnd füll das  
 loch mit lebendigem kalc/darnach belegs  
 gefes zu ring vmb vff. das halb theyl mit  
 rosmist/vnd digerier das vff. viii. tag  
 darnach distilliere das per alembicum/so  
 der mon in einem güten zeychen ist.

**Ein ander güte ameyn wasser**

so man das brauch in der zeit der pestilen-  
 tzen einen morgen auff zwey oder drey lot/  
 vñ den andern morgen ein quintlin gürten  
 vnd gerechte tiriac mit einem lot Scabio-  
 sen wasser/den dritten morgen Boli arme-  
 ni/vnd Terra sigillata/yedes ein scrupul-  
 lum mit einem lot amppfer wasser. Vnd  
 an der vierden nacht ein scrupulum/das  
 ist der dritteyl eins quintlins pillule pesti-  
 lentiales gebrauchet.

## Das Dritte buch.

Vnd also für vnd für/ye eins vmb das an  
der/also lang biß der sterben auffhöret.  
Wan man aber weiter procedieren wil/so  
les man das büchlin von der pestilenz das  
ich gemacht hab/da findestu genüg recept  
vnd bewerte stück für die pestilenz nach des  
menschen begeren. Dis wasser mach also.  
Nim ampffer wasser  
Abiß wasser yedes. xij. lot  
Bibenellen wasser  
Zornentillen wasser/yedes. iij. lot  
Laubentropff wasser  
Scabiosen wasser yedes. iij. lot  
Electuarij liberantis. iij. lot  
weissen diptam. ij. lot  
Terra sigilla vnd boli arme. yedes. j. lot  
Angelica wurtzeln  
Ostrici yedes. j. quintlin  
was zu puluern ist das puluer/vnd zusam  
men in ein glas mit ein langen halb thon.  
offt angezeygt. Verstoppff es wol vnd setz  
in ein rosmist/zü digerieren auff. xiiij. tag.  
Darnach gerhon in ein cucurbit vnd gedi  
stilliert per alembicum in balneo Marie.  
also das es nit heysser sey/dan das mā ein

singer darin leiden mög. Darnach gedige  
r.ert. x. tag/vnd wider gedistilliert wie vo  
das geschehe zum dritten mal. Darnach  
setz es an die sun. xl. tag.

### Was krafft hab Electua rium liberantis.

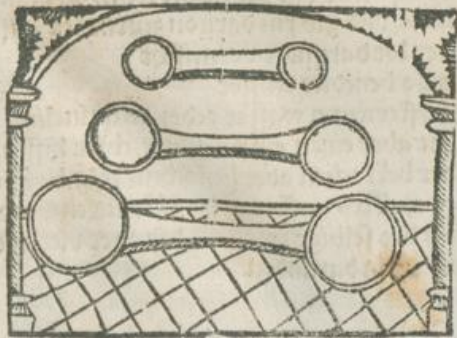
**E**lectuarium liberantis:  
den nammen entsphat/darumb/  
das es den menschen erlöset von de  
grausamlichen gebresten der pesti  
lenz/der beschreibungen mangeltig seint  
vnd in zwo gestalt funden wirt. Eyne im  
gestalt der täfelin. Die ander in gestalt der  
Electuarien/zü wolgefallen dem brucher.  
Doch so ist die die/wölche gesezt wirt von  
Anthonio guanerio/in seinem Concilio/in  
dem capitel von der pestilenz/da er leeret  
von dem Electuario Bezoartico.

Aber eyn ander wasser d; da  
güt ist für alle vergifftrige ding/das wasser  
mach also.





Nim tiriaca. ij. pfund  
 Weissen zucker auch. ij. pfund  
 Merriat  
 tormentil yedes. vij. lot  
 Ligni aloes  
 Nürre  
 Weiss Diptam  
 Zitwan  
 Aloes ∞  
 Bibenel wurzel  
 Baldion wurzeln  
 Liebstockel wurzeln/yedes. ij. lot  
 Kleyn rosinlin  
 Feigen gedörret  
 Pine die kernn/yedes. liij. lot  
 Fleisch von Datteln. ij. lot  
 Angelica wurzeln vier lot  
 Agley samen zwey lot  
 Bisem alexandrie 3. ij  
 Rot kosten safft  
 Schelwurz safft/yedes 2. pfund  
 Meysterwurz. viij. lot  
 Honig ein pfund  
 Gebranten wein. ix. pfund  
 Was zu puluere ist werd gepuluert/vmnd  
 zusammen gethon in ein cucurbit/vn oben  
 wol verschlossen/vnd gesetzt in ein ofen ge-  
 nant sigillum Hermetis. Des figur vn ge-  
 stalt ist als am nechsten blat vor dissem gest-  
 guriert stat.  
 Vnd laß das also stat vndereinander di-  
 gerieren. v. tag. Dan so brich das glas wi-  
 der oben auff/mit ein instrument wölches  
 gerecht ist/vnd machs wol heys/vnd leg es  
 oben an den cucurbit/so schneidest du das  
 glas wider oben auff. Des figur vmnd ge-  
 stalt ist also.



Darnach distillier das per alembicum in  
 balneo marie/vn dan wider über die feces  
 gegossen/vnd ein alembicum daruff gese-  
 tzt/vnd knipff den bisem in ein seidin seck-  
 län/vn stoss es in den schnabel am alembic  
 offte gezeygt. Vnd distillier dan das wasser  
 in balneo/also dz das wasser durch den bi-  
 sem in das ander glas lauff/ darim du dz  
 distillierest / dis wasser ist ein schatz über  
 alle medicin wölches Curiert alle siechta-  
 gen. Zum ersten aufstreib vmd heylt alle  
 vergift/welche den menschen vnder stat zu  
 tödren/von den thieren/vnd dis wasser cu-  
 riert auch die pestilenz geben auff ein lot/  
 nach der stercke vnd krefftigung des kran-  
 cken geben mit iuleb violatum.

**Aber ein wasser das da güte**  
 ist für die pestilenz geordnet durch de wol  
 gelerten doctoz Johannes Widman / den  
 man nennet Wschinger vff das jar nach d  
 geburt Christi. M. D. xj. vnd das mache  
 also. Nim Bolt armeni  
 Terre sigillare/yedes bereyt ein lot  
 Angelica wurzel  
 Encian wurzel  
 Tormentill wurzel/  
 Bibenel wurzel  
 Weissen Diptam  
 Meysterwurz ob du sie habē magst/mag-  
 stu sie aber nit haben/so nim an yr statt.  
 Balderion wurzel/yedes 2. lot  
 Cardus benedict kraut  
 Scabiosen kraut oder dafür saurampfer  
 fer yedes ein handvoll/wesch sie mit starckē  
 wein vnd zerknirsch sie alle/ vnd thüs alles  
 zusamen in ein glas mit ein engen halß/  
 vnd geuß darüber essig vnd gebrantē wein  
 yedes vff. ij. pfund/vnd laß das stan an ei-  
 ner heysen statt / als hinder ein warmen  
 ofen/als hernach stat vff. xv. tag.  
 Vnd rier es allen tag/erwan dick/ wilt dus  
 aber ee machen/so vermach das glas in ei-  
 nen teyg/vnd distillier das in einem bachof-  
 fen/als ich geleret habe im. x. capitel dises  
 büchs der distillierung de simplicibus sin-  
 destu im Register/wiltu es aber besser vn  
 stercker haben/so distillier es per alembicu  
 An

als vor stat / vnd darnach  
so werde es wider über die  
feces gegossen / vnd aber  
gedistilliert / vnd so das zu  
dritten mal geschehe / so es  
besser wer / vnd vermachs  
vnd brauchs wie ich hie vn  
den leren will

Wann aber die zeit / vnd  
der Franck fast hitzig were  
so mach yhm dis kühlende  
wasser / vnd werd also ge  
macht.

Nim wasser von rosßhüb  
das Kraut.

Schellrut yedes ein halb  
pfund / vñ thün in ein glas  
vnd thün dazü anderhalb

pfund essig oder zwey pfundt / seiid es im  
balneo marie / bis auff halb teyl / vnd ver  
mach das glas wol am letzten thün darein  
boli armeni

Tertre sigillata / yedes ein lot

Darnach seiid es ein wenig / behalt es also  
wol vermacht wiltu es aber besser haben /  
so distillier es per alembicum in balneo ma  
rie.

Dise wasser brauch also / einem altē mē  
schen gib ein kleyn löffelin foll / darein ver  
misch ein quintlin rriackera vñ einem kind  
halb souil beyderley / laß wachen bis mitt  
nacht / darnach laß es schlaffen / das defter  
meer schwitz / vnd laß also lang schweizen /  
als es erleiden mag. Es sey zwo drey / oder  
vier stunden oder lenger / vnd ob es vil dur  
stes hab / so gib ym gerstewasser oder amp  
fferwasser oder rosenwasser / oder endiuin  
wasser / oder auch brunnen wasser zülösch  
en den durst / vnd das brunnenwasser mit essig  
vermischet / vnd für die omacht so gib yhm  
mannus cristi / rosenzucker / violenzucker od  
borerszucker oder auch Caponen was  
ser daruon gedistilliert / vnd so dan der sch  
werß auff hört nicht ee / magst du ein tüch  
netzen in lawem rosenwasser vnd auff das  
hertz legen / vnd so es trucken wirt / wider  
erwan dick netzen vnd vff legen. Ob aber



er das wasser vndaxet / das ist ein zeychen  
grosser gift / so gib yhm das wasser so dick  
wider / vnd das ein gib / so er vil hitz hat / vñ  
das ander so er kein hitz hat

Ein ander güte gemeyn wasser  
so ein mensch schädliche artzney eingenum  
men hat / oder einen ein spium gestochen hat  
Nim gemeyn reitlich wasser

batsonigen wasser

Wbellissen wasser yedes .vij. lot /

Wermut wasser

Rauten wasser yedes .vj. lot

Meridat.

Triax yedes vier lot

Hat aber einer opium gessen so thü darzü

Cassielignee ein lot

bibergeyl ein halb lot

Saffron ein quintlin

vnd distillier das per alembicum in baln-

marie / vnd gib ym daruon zürincken auff

zwey lot darunder vermischet

cardo benedict wasser

Meysterwurtz wasser yedes ein quintlin

Hat aber einen ein vergiftig thier bitten /

oder bebrochen oder bestochen / so gib yhm

des wassers auff zwey lot zürincken / vnd

nim des selbigen wassers dry oder vier lot

vnd thün darunder.

Breyt wegerich wasser

Cardo benedict wasser yedes drey oder iiii quintlin

Neyblümen wasser yedes ein quintlin

Vnd netz darin leinin tüchlin vnd legs darüber das hilfft auch so einen ein schlang/ oder spinn gestochen hat/wer es aber sach/ das ein ein böser rauch oder von metallē/ oder so die goldschmid scheyden/ eingangē wer so gib yhm des wassers drey oder vier lot darunder vermischer Cardo benedict wasser Weysterwurtz wasser yedes. i. quintin oder anderhalbs/vnd gib ym züschluck ein ye über zwo stunden ein halb lot butter oder zwey lot milchom.

Was virtutes vnd krafft habē metri dar vnd triax sindestu im Register wa du es suchen solt.

Aber so ein mensch ein muck verschluckt hatt / so gib yhm auff zwey lot wundscherling wasser / vnd wañ du trawest/das es bey ym warm ist/so gib ym ein eyerklar vntzerschlagen einzüsuppen/das ers nit weyft was das ist/ so fert sie wider von ym.

**A**uß grosser liebe ich be wegt bin worden/erwas gemeins züschreiben vnd zülesen für den gemeynen/ als nit vil haben das gelt/ein medicin in gestalt einer latwergen des vil vnd gar schier alle Muctores einhel lig seind für alle vergifft/vnnd maleficia/ doch etwas aber kleyner vnderscheid darzwischen ist.

Wañ Auicenna spricht im capitel von den nussen. Nusskern mit feigen vnd rauten genützt ist ein Medicamen für vergifft/vnnd maleficia übertreffen alle andere medicin/ Aristotiles in libro de veneno spricht.

Nim die kernen von dürrzen nussen im der zal zwen

Dürre feigen in der zal zwo

Rauten bletter in der zal. xx

Vndereinander vermische

Diabasius in Dinamidis in libro prio tractatu de electuario Electuarium valdissi

num et probatum qd oia malificia et Venena expellit Recipe nucis maris. i. nucis communis. 3. vj

Foliorum rure 3. iiii

Salis. 3. iij

Scamonee. 3. j

Deren gib ein quintlin des morgens in nüchtern den tag mag im kein gifft oder maleficium schaden.

Allbucaffio setz ein medicamē ey nuctibus et ffcis. Nim die auffer rind von den nussen partē. j

Grob saltz x

Rauten bletter der beyder partes. vj

Bedört feigen als vil der aller ist

Stoß das vndereinander mit wein wie ein latweg/darvon gib dem vergifften mēsch en auff ein lot mit wein zerreiben/ so bricht er sich/das gib ym als oft biß er sich vff hōrer zübrechen/wañ so lang er gifft bey yhm hat bricht er sich.

Isaac/nusskern mit Rauten vnnd feigen nüchtern gekewet ist güt für vergifft/

Valienus/ein artzney wider vergifft

Nim gedört feigen

Grob saltz yedes. v. reyl

Bedört rauten bletter. xx. reyl

Nusskern zwey reyl

Das brauch in nüchtern

Petrus de Ebano de Cura generali de veneno im capitel de nucce viridi.

Nim nusskern gedört an der zal. ij

gedört feigen an der zal. ij

Rauten bletter in der zal. xx.

grob saltz gleich.

Vnd brauch das in nüchtern

Macer hoc meridatum Rex ponti sepe probavit

Nim rauten bletter. xx

zwen nusskernen

Zwo gedert feigen

vndereinander gestossen mit ein wenig saltz vnd nüchtern genützt/Aber Auenzoarvō

dē Electuario de bolo armeno spricht gleicherweiff Rute sicce partes. xx

Nuces partes. ij

Salis partes. v/

Et ficuum siccalum partes. v

Nu ij

Das ist ein medicin vber alle vergift außzutreiben die gift vnd darumb hab ich dir alle dise vermischung/erklaret auff d. der gemein man wölcher nicht haben mag den gewaren Triack vff dz er nicht betrogen werd/darumb ich dir dise geoffe bart habe/wann warumb der König des volcks Ponti der ein sinder der Meridat gewesen ist/das selb selbs gebraucht hatt/für vergift in nammen des Meridat vñ Triay.

Dise wasser gehöret nit in dz  
ix. capitel findestu im register.

**E**n ander wasser dz dem großmichtigen König Alexander gemacht vnd verordnet ward für den steyn/ vnd das selb wasser bricht den steyn er sey in der blasen oder in den nieren/in dreyen tagen/vnd das züuersüch en so leg ein sandtsteyn in dis wasser er zerget/vnd wirt züsand in dreyen tagen. Also man darnon schreibt/kan ich nit ganz bestetigen/sunder das man das wasser braucher zwo drey oder vier wochen/nach dem steyn groß oder klein ist/wann ein kleiner vil ee dan ein grosser zertriben wirt/vnd das wasser mach also Nim Hirzung gnät scolopendria Herbers Kraut genant grana solis.

Bros peterlin kraut genant petrosilini ma cedonici gleich vil

Daraus gedistilliert ein wasser gib dem bresthafftigen menschen drey tag nacheinander nüchtern zütrinken/vedes mal auff zwey lot/darunder thü ein löffel foll des hasen puluer/so bricht der steyn on zweifel.

Das hasen puluer soltu also machen Nim ein ganzē halb gewachsen hasen/vñ würg den also lebendig/vnd thü ym mitt haut vnd har/vnd aller seiner substanz in ein ydinen hasen/vnd verlutier den mit luto sapientie als ich geleret hab im register des buchs liber de arte distillandi/vnd so der hasen trucken wirt/so setz in dan in einē bachoffen/da man brot in bacht laß in dar

in stan biß er zü eschen wirt/wirt er aber in ein mal nit zü eschen/so stell ym zwey mal darein/das thü so lang biß er zü eschen vñ gepuluert wirt/vñ behalts dan zum bruch wie vor stat.

Wiewol ich nit weiter in disem buch leren solt/dan alleyn von den gedistilliertē wasserē/so zwingt mich doch die große liebe/dis heymliche kunst dir zeoffne für den steyn. Also das du laßest graben einen löwen in ein kupffer zü wölcher zeit du wilt im jar/Darnach nim in Junio so dz new siben oder eilff tag alt sey/so nim das kupffer/vnd halte es gegen der summen das es heys wirt/vnd nim ein blat golds vñ schla ge das in die form/dz das goldt die gestalt des löwen begreiff/den selbigen löwen halt an die end da der steyn ist/er sey in den niere oder in der blasen/so bricht der steyn vnd geet vom menschen/man soll aber den löwen an die statt binden da der bresten ist/nagestu aber das gold nit haben/so nim vngenötigt wachß vnd weissen wyrauch gleich vil misch das vndereinander/vnd truck in die form/als vor geschriben stat/den selben löwen laß zergan in wasser/das warm sey oder in warmē wein/vnd gib das den bresthafftigen zerrinken/will aber der löw nit zergan/so schab ym mit ein messer inn den wein oder wasser vnd gib ym das ein wenig zütrinken biß er dem lewen genzlich genüzet hat so bricht der steyn/vnd genist der mensch on allē zweifel. Aber diser löw wirt in mancherley weis vnd weg gemacht/besunder als ich geleret hab findestu im register dis buchs.

Ein ander gütt wasser wölch es gütt ist für den steyn.

Nim cinamomi  
Coriandri preparati  
Sandali rubei añ. 3. ij.  
Kinziber albi  
Balangi  
Sariofili añ. 3. iij  
Semen anisi  
Petrosilij

feniculi

Melonis añ. 3. i.  
 Vranorum alkekengi. 3. v  
 Millij solis grana pome  
 Ligni aloes  
 Capi spongie  
 Lapidis Agapls vel Judaici  
 Liquiritie rase añ. 3. i et 3  
 Sanguis hirci preparati  
 Herba lingua canis  
 Capilli veneris  
 Saxifragie maioris et minoris añ. 3. j  
 Die Kreüter stoff zusamen vnd distillier sie darnach nim die wasser vnd die obgenantē species vnd thū darzu ein maß weins / vnd digeriers vnd distilliers per alembicum zu driten mal / so gewint es grosse krafft.

**Diz wasser hat geschickte der**  
 Herzog vō Burgund Bischoff Bernhar ten der da siech was an dem steyn / vnd ym die arzet vil redt thärten / vñ es nit halff / vnd als er diz wasser brauchet / da giengen vil steyn vnd sand von ym von dem wasser trinck yedes mal ein löffel foll.

Nim rettich wasser  
 Schluttenber wasser  
 Steynbrech wasser  
 Bibellen wasser gleich vil  
 Underinander gemischt vnd getruncken des morgens zwo stunden vor dem imbiß.  
 Du solt wissen so du sichst den stein stück echt herauß gan vnd der siech nit also dick / nezt als vor vnd sich der schmerz mindert so darff man das wasser nit all tag bruchē sunder über den driten oder vierden tag ei nes so lang biß du gemisset.

**Aber eyn ander wasser dz da**  
 gut ist wan es sterckē vnd krefftigt die fra wen / wöllliches ziuil menstruum oder zeit hand / vnd gehört in das. xxj. capi. des drit ten büchs findestu im register vnd dz was ser mach also

nim ein alten cappen on die feyffrigkeyt / vnd füß / vnd haw yhn zu kleynen stucken / vnd thū darzu.

Rot rosen wasser  
 Breyt wegerich wasser

Deschelkraut wasser  
 Ochsenzung wasser yedes vff. ij. lot /  
 Das gel semlin mit den blümlin auß den roten rosen Shirera genant.  
 breyt wegerich samen yedes. 3. quentlin  
 Troscisci kafabze ein scrupulum  
 Rot gedört rosen. 3. quentlin  
 Nherlesne zimmetrinden gestossen. 3. j  
 Vnd das distillier per alembicum in bal neo marie secundum artem.

**Aber ein ander güces wasser**  
 für das grün vnd den reisenden steyn / so man das nützt vnd brauchet morgens vnd abens yedes mal vff zwey oder drey lot vñ das wasser mach also /

Reci. radicio sparagi  
 Radicio brusci.  
 Calami aromatici /  
 galanga añ. 3. 3  
 Semen perrosilini macedonici  
 Semen apij Semen fenculi  
 Millij solis  
 Semen saxifragie. añ. 3  
 Cimini corefacti 3. ij  
 Spicanardi 3. j  
 Tribuli marini  
 Crete marine añ. 3. 3  
 Macis 3. i nucis muscate. 3. 3  
 Sandali rubei 3. j. Sandali al.  
 Sandali citri añ. 3. 3  
 Sanguis hirci preparati 3. ij  
 Capi. spongie  
 Capi. Judal. añ. 3. j  
 Capi. lincis.  
 Pul. leporis vsti 3. j  
 Semen citrulli  
 Cucumeris  
 cucurbite  
 Melonis oim mundatorum añ. 3. j  
 Ligni aloes 3. j  
 Spodij.  
 Pul. caudæ tremule. añ. 3. 3.  
 Mandibule lucei /  
 oculorum cancri añ. 3. j  
 Species nefrocatartici  
 Species Iustini.  
 Species litontripon

Species electuarii dueis  
 Species filantropos añ. 3. 5  
 Was zu puluere ist werd gepulvert vnd  
 vndereinander vermisch vnd in ein cucur  
 bit gehon/vnd geuß darüber dise wasser.  
 Steynbrech wasser  
 Herzettich wasser  
 Judentürsen wasser  
 Epff wasser.  
 Weggras wasser yedes ein pfund  
 Vnd vermach das wol mit luto sapientie  
 vnd stell es dan acht tag zu digerieren in ei  
 nem rosmist/vnd distillier das per alembi  
 cum in balneo marie/vnd dan wider über  
 die feces gegossen/vnd dan wider gedigerie  
 ret vnd gedistiliert wie vor/das geschehe zu  
 dritten mal/ vnd darnach gsetz an die sun  
 auff. xl. tag. Aber fast gut wer es so du dz  
 wasser nützen vnd brauchen wilt/das man  
 bad in ein wasserbad darinn gesotten dise  
 Kreüter/Peterlin/Steynbrech/Pappeln/  
 brunckress/sant peters Kraut/Ebhaw/Ca  
 millen yede zwö handföll vnd das genützt.

was virtutes vnd krafft hab  
 Nefrocatariticum will ich dir hie  
 offenbaren.

**N**efrocatariticum vñ  
 Nicolao Arnoldo Nefroca-  
 tarticum ein reynigung d' nie-  
 ren von Nefrei Kriechisch la-  
 teinisch Reines. Teütsch nieren Catarti-  
 cum reynigung/darumb das es ist ein rey-  
 nigung der nieren ein erfaren bewerte arz-  
 ney zu reynigen die niere/vnd die so schwer-  
 lich harnen/so mans geb ein quintin mit ei-  
 ner kochung von Merstiß vnd treibt mech-  
 tiglichen auß den steyn/von den nieren vnd  
 blasen/gegeben mit einer kochung vñ steyn  
 brech/vnd bringt den frawen menstruum  
 geben mit einer kochung von buckensafft/  
 vnd ist auß der leer des Antidorarij nicol.  
 doch nicht fast im brauch als Nicolaus de  
 prepositis spricht.  
 Aqua prouocans luxuriam ex Reimun-  
 di de Seuli.  
 Reci. radice Satirionis.

Radice yringi  
 Mente  
 Radice baucle  
 Calamenti.  
 Mentastri añ. 3. v  
 Zinziberis Sariosili  
 Macis Cubebe.  
 Nucis muscate Balange  
 Piperis longi añ. 3. v  
 Boracis artificialis. 3. ij  
 Boracis naturalis 3. iij  
 Hec omnia misce simul et distilla per ale-  
 bicum de quabidat cum dormitū vadat  
 nouem colearia post sumptionem vnius  
 frusti Dia satirion et i prima nocte erit ira  
 potens cum muliere cocūdo quātum tres  
 potentes vere possent facere  
**Allia aqua profocans Luxuri-**  
**am mirabiliter**  
 Recipe Semen maiorane  
 Rape  
 Nappi  
 Pastinace  
 Bulbi  
 Mercurialis  
 Cruce  
 Vitice añ. 3. j  
 Lingnæ auis 3. i  
 Balange  
 Cardamomi  
 Piperis albi  
 Pirerri añ. 3. ij  
 Testiculorum vulpis siccarum  
 Testic. leporum  
 Testic. Thauri  
 Testicu. cerui  
 Testi. gallorum añ. 3. iij  
 Medulla nucis Indici  
 Boracis naturalis.  
 Stincorum renum caudarum.  
 Cerebellozum passerum  
 Specierum dya satirion añ. 3. ij  
 Specierum dia cameron. 3. ij  
 Carnium dactilorum mundarum  
 Cranorum pinearum mundarum  
 Fisticorum mundorum añ. 3. iij  
 Zinziberis conditi 3. ij

Aque radice satirionis  
 Aque radice yringorum  
 Aque radice aconit. an. lib. i

**Das wasser mach also:**

Zum ersten nim die wasser vnd thū darzu  
 oium Testiculorū/ Crebellozū/Wasserū/  
 Dactili/Pinearū/Fisticarum/ Zinziber  
 conditum nucis Indi/vñ digerier dz. viiij  
 tag in balneo marie/darnach distillier das  
 per alembicū im balneo marie. Darnach  
 so thū die samen vnd species/vnd Strincis  
 alle gepuluert im das gedistilliert wasser/  
 vnd thū darzu milch vnd digerier dz aber.  
 viiij. tag/ vnd distillier das per alembicum  
 in balneo marie/also ferz das du in den re-  
 ceptackel darinn du das wasser distillierst  
 hencst zu oberst in einer hauwol oder rüch  
 el. Musci Electi 3. j. das das wasser dar-  
 durch tropft in dem receptackel/ vnd wan  
 man das wasser brauchen will/ als du wol  
 weyßt so brauch sein drey oder vier lot gemi-  
 schet mitt dem stercksten süßen wein/so du  
 yn haben magst als wer es welsch wein.

**Was virtutes hat Dya satirion**  
 will ich dir hie offenbaren.

**D**as satirion den nam-  
 men empfangen hat von 8 wur-  
 zeln/wölche von den Kriechen  
 Satirion vnd von Teitschen  
 auffhebung der rütten oder Knabentraur/  
 deren beschreibung drey funden werden ein  
 von Nicoloas vnder dem nammen dya sa-  
 tirion zwo von Mesue vnder dem namme  
 Confectio testiculorum vulpis/wölche all  
 drey zu zeiten gemacht werden zu meren/  
 Luxuriam sunderlichen die erst beschrei-  
 bung von Mesue/wölche das merer theyl  
 im brauch ist/wan sie ist bequem den abne-  
 menden des leibes/Ethica genant als den  
 verzerten wan sie on febres funden werden  
 die da die dürzigkeyt des leibs widerbringet  
 durch yr feuchtmachende tugent mitt etli-  
 cher leichter erkülung vnd sterckung 8 ge-  
 schwachten krafft/darüb merer vnd wider-

bringt die verlore luxuriam/wölche da ist  
 yr furnemliche würcung/darumb dz hat  
 in gewonheit von eygenschafft zu geben  
 die windigkeit in den fessern der geberende  
 glieder der dawuß/die krafft zu vermintere  
 das blüt in die materi des samens/wölcher  
 anfferheben ist das menschlich glid zu ge-  
 nerieren menschlich geschlecht

Also nun geendet ist das drit büch in welch  
 em begriffen vnd geoffenbart ist/ alle was-  
 ser/wölche da seind composita vom haupt  
 bis zu den füßen/ Des ich danck sag dem  
 allmechtigen Gott/Vatter/Sun/vnd hey-  
 ligen geyst/seiner würdigen mütter Marie  
 vnd allem himlischen hōz/ mit sampt allē  
 Doctozibus vñnd Philosophis/ auch den  
 Empericis/von wölchen ichs genummen/  
 gesehen vnd geleret hab/vñnd will fürb as-  
 gan zum vierten büch in welchem du findē  
 wirst die wasser zum offnen schaden/zuge-  
 hörig dem wundarzte/ als dem cirurgico  
 yetzt verlassen den schereen. Ob aber eini-  
 ches wasser weiter darinn funden wirt nit  
 gehörig dem wundarzte im besten auffzu-  
 nemmen.

Doch dis vierd büch als ein kurzē begriff  
 in wölchem vorgemelten driten büch auch  
 vil wasser funden werden wölche dem auf-  
 fern artze fast dienē/aber billich an die sel-  
 ben ort gesetzt seind.

**Qua contra Curam:**

**K**in Coitu/wölliches wasser auch  
 fast nützlich vnd güt ist de geyst-  
 lichen auch ertlichen weltlichen  
 personen vff das vil mit vñnd vñnd ver-  
 mütten bleib auch ertlichen alten anff dz die  
 natur dester mind geschwechet wirt durch  
 das aufgiessen der sperma/ als da spricht  
 Aristotiles wiewol fast vñ nütz darzu güt  
 ist wölchen es gebürt/die natur dardurch  
 zu reynigen/wiewol fast nütz ist/wölchent  
 es die natur dardurch reynigen vnd ein er-  
 leuchtung des leibs zubringen. Als da of-  
 fenbar ist im büch Alberti vñnd constanti  
 in de coitu. 2c.

Reci. aquarum ruce  
 Menfaris an. 3. iij

Aque celidonie.  
 Anet  
 N iij

Aqua lilij consaliij añ. 3. ij

Agni casti. 3. j

Camphora. 3. j

Opj thobaici 3. 5

Das soll man digerieren vnd distillieren per alembicum in balneo marie/ vnd dan wol verschlossen vnd ieder weilen gebrecht des abens so man schlaffen will gan/zü einem mal auff vier lot vnd hüt sich alle zeit vor starcker specerey vnd esse erwan conserua nenufaris das ist zucker von den Seeblümen wölche im wasser wachsen.

**D**ieist zümerckē so ich nun gesetzet hab ein wasser von wölllichem die grossen schweren leib mager vnd gereynigt werden. Vnd vff das mir nicht verwissen geschehe von den/wölche seind eines geringen magern leibs/ wie man dē wider eins vollkommen leibs machen sol. So werd gemacht diß wasser wie hienach stat/ Nim ein capunen bereyt/ wie man in essen soll/mittelmessigs alters / darnon gethon das haupt/süß vnd eingeweyd das and alles fleyn gehack.

Vnd confectio. dya Satirion die erst beschreibung mes. Electuarij regum die ander beschreibung mesue.

Electuarij resumptini Nicolai/yedes. vj. lot. Süß geschelte mandelkernen

Das fleisch von dacteln yedes vier lot / dz ist on die außern schelot.

Feigen

Wördreibel

Haselnuß geschelt kernen.

Pinee die kernen gereynigt yedes. iij. lot/

Blaw violen blümen wasser

Ghsenzung blümen wasser

Borzetsch blümen wasser yedes. xxiiij. lot

Vnd das werd also gemacht.

Nim das alles zerstoß wie ein deyg/darunder gemischt die wasser vnd acht tag gedigeriert/vnd dan gedistilliert per alembicum in balneo marie. Darnach den cappen vñ die Electuarien vnd das abgedistilliert wasser vnderinander vermischet vnd gedistilliert zum anderen mal per alembicum

in balneo marie mit grossem fleiß/ als reucken ab als du magst/so ist das wasser bereyt zum brauch. Vñ darnach so werd gemacht diß puluer genät von mesue suffuff bonum impiguationum et expertum.

**W**iewol Christoffernus De honestis/Lumen manus/nicolaus de prepositis sprechen/das es nit im brauch auch nit bereyt funden wirt/des ich mich verseyhe vmb seiner selten brauchüg willen/so ist doch die warheyt/so mans macht vnd brauchet/allē morgen nichtern vff sechs lot gesupt mit disem wasser / wie ein weycher oder dinner brey. Vnd das puluer werd also gemacht Nim wol geweschen ziseren vff. viij. lot gebeyt in milch als läg bis sie sich lassen scheulen/dan geschelt vnd gedört / vnd dan wid in der milch gebeyt/vnd wider gedört vnd gebeyt in milch/das geschehe zum dritten mal/vnd dan gestossen/vnd troisc. als rü de scheiblin darauß gemacht/ vnd aber gedört/vnd dan wol geweschen reiß vier lot. Wol geweschen weyzen vnd getstet yedes sechs lot/lang in milch gebeyt bis das sie sich auch schölen lassen/vnd werd die außser haut daruon geschölet/ gereynigt man delkernen sehen lot

Weissen magfamen

Tortellarum de Semi yedes acht lot

Zucker taberzet. xxiiij. lot

Dise simplicia alle wider gedörtet/ein puluer darauß gemacht/von Mesue vnd den arabischen genant Suffuff. Ob du aber also arm werest/das du das wasser nit zü machen herrest/so werd des puluers allein morgen auff. vj. lot vermischet mit milch wie ein dinner brey vnd gsupt/gleicher weis mag es gesupt werden mit einer ziser brüg

Aber was da ist tortella de semi/süch

du im register wirt dich auch

weisen wa du es

findest.

∞

¶ End des dritten buchs.

∞